

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschusses 18 am 20. April 2021:

Intelligentes Parkticketsystem Tierpark zur Reduktion des Parksuchverkehrs

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, für den Tierpark Hellabrunn zeitnah eine niederschwellige, unbürokratische, digitale Lösung zur Vergabe von Eintritts- und Parktickets zu entwickeln und umzusetzen. Das Ziel: Eine intelligente Verkehrssteuerung zur Entlastung der Anlieger vom hohen Parksuchverkehr zu Stoßzeiten.

Begründung:

Vor allem an Feier- & Ferientagen sowie Wochenenden kommt es besonders bei schönem Wetter rund um den Tierpark regelmäßig zu hohem Verkehrsaufkommen und Staubildung an den Einfahrten zu den Parkplätzen. Das Problem belastet die Anlieger*innen seit Jahren und war zuletzt 2015 Gegenstand eines ausführlichen Verkehrsgutachtens.

Der BA 18 sieht in der coronabedingten Beschleunigung des Angebots zur internetbasierten Buchung von Eintrittstickets auch für den Tierpark eine große Chance, dieses o.g. Problem schnell und ohne hohen Investitionsbedarf grundsätzlich in den Griff zu bekommen. Denn über digitale Buchungssysteme könnte nicht nur das Besucheraufkommen im Tierpark gesteuert und begrenzt werden, sondern auch die Frequentierung und Auslastung der vorhandenen Parkplatzflächen.

Auf diese Weise könnten sich die Besucher über die Parkplatz-Verfügbarkeit zum gewünschten Besuchstermin vorab informieren und online zusammen mit ihrem Eintrittsticket einen Parkplatz buchen. Parksuchverkehr, der dadurch entsteht, dass Besucher*innen „auf gut Glück“ losfahren und versuchen in der Umgebung des Tierparks einen Parkplatz zu finden, könnte so von vornherein vermieden bzw. im Umfang wesentlich verringert werden. Damit würde auch endlich die zentrale Empfehlung des Verkehrsgutachtens aus dem Jahr 2015 für ein dynamisches Verkehrs- und Parkleitsystem aufgegriffen.

Es wird gebeten zu prüfen, ob mit der kurzfristigen Umsetzung des Parkleitsystems die Park & Ride GmbH beauftragt werden kann.

Aus Sicht des BA 18 sollten mindestens die folgenden Parameter in dem intelligenten Parkleitsystem berücksichtigt werden:

- Anzahl der insgesamt verfügbaren Parkplätze
- Echtzeit-Statusanzeige (z.B. Ampel) auf der Webseite des Tierparks: Aktuelle Frequentierung des Tierparks, Wartezeiten an der Kasse sowie Auslastung der Parkplätze
- Vergabe von Eintritts- sowie auch Parktickets für feste Zeitfenster: So lassen sich die begrenzten Parkplätze optimal auslasten und lange Schlangen an der Kasse bzw. an den Parkplätzen vermeiden. Zudem wird eine weitere Steuerung der Besucherströme erreicht.
- Eintrittstickets mit grundsätzlicher Berechtigung zur Nutzung des MVV für Hin- und Rückfahrt: Die setzt einen Anreiz zur Nutzung des ÖPNV.
- Angebot eines kostengünstigen Shuttle-Services für Menschen mit Behinderungen, Mobilitätseinschränkungen und Senior*innen: Für diese Hol- und Bringservices könnte die Parknische direkt am Tierpark als Haltezone umgewidmet werden.

Zudem wird gebeten, dass die Parkraumüberwachung im Bereich südliche und auch nördliche Schönstraße auch sonntags regelmäßig erfolgen soll, was in anderen Parklizenzengebieten ja nicht der Fall ist.

Initiative: Dr. Julia Fitzner